

Offensiv-Verluste kommen jetzt an

Viele Jonaer werden auf der heutigen und gestrigen Liste verzeichnet.

Washington, 5. Aug.—Die amerikanischen Verluste von der großen französisch-amerikanischen Offensive begannen beim Kriegsausbruch anzuwachsen. Die Namen von 407 Mann wurden heute veröffentlicht. Weiterhin werden 299 Namen um 1 Uhr nachmittags zur Veröffentlichung in den Morgenzeitungen bereit sein. Es verlautete, daß viele weitere Namen das Kriegsaus erreicht haben, aber ihre Veröffentlichung wartet auf die 15-tägige Meldungsfrist an Bernadotte.

Mit einer Gesamtzahl von 706 Namen, die heute entweder veröffentlicht oder zur Veröffentlichung bereit sind, zeigt, daß das Land sich fühlen muß für die größten Verluste, die es bisher im Kriege erlitten hat.

Von den 407 bisher gemeldeten Verlusten entfielen 203 auf die Getöteten, 37 Mann erlagen ihren Wunden; 9 starben an Krankheiten; einer starb durch Flugzeugunfall; 6 verloren durch Unfälle und aus anderen Gründen ihr Leben. 48 wurden schwer verwundet; bei 100 Mann konnte die Schwere der Wunden nicht festgestellt werden und 3 werden vermisst.

Unter den Getöteten befinden sich: S. J. Woolwine, Dubuque, Ia., und A. W. Anderson, Summison, Ia. Ihren Wunden erlagen C. A. Foster, Britt, Ia., und L. E. Miller, Arion, Ia. Leutnant S. A. Larson, Harvard, Ia. kam durch Unfall zu Tode. Schwere verwundet wurden: S. A. Daggett, Eldorado, Ia.; E. G. Scanlan, Irvington, Neb. Die Schwere der Wunden konnte nicht festgestellt werden bei B. B. Bedford, Davenport, Ia.; R. N. Seely, Anamosa, Ia.; E. B. Bailen, Decora, Ia.; A. B. Note, Emporia, Ia., und A. W. West, Manchester, Ia.

Am Sonntag standen 183 Namen auf der Armeeverlustliste. 91 Mann fielen im Kampf; 8 starben an Wunden; einer kam durch Flugzeugunfall um; 4 blieben ihr Leben durch Unfälle und anderen Ursachen ein; 5 starben an Krankheiten. 130 Mann wurden schwer, einer leicht verwundet; bei 81 Mann konnte die Schwere der Wunden nicht festgestellt werden; 12 werden vermisst.

Fünf Jonaer waren auf der Sonntagliste unter den Gefallenen genannt, darunter Ralph W. Davis von Council Bluffs, Ia. Weitere acht Jonaer erlagen ihren Wunden. 15 Jonaer werden unter den Verwundeten angegeben, bei denen die Schwere der Wunden nicht festgestellt werden konnte. Unter diesen befindet sich John E. Thomas aus Council Bluffs, Ia.

Verluste der Marinetruppen. Washington, 5. Aug.—Die Verluste der Marinetruppen beliefen sich heute auf 10 Mann. Neun wurden im Kampf getötet und einer erlag seinen Wunden. Unter den Getöteten befindet sich auch: L. A. Washin, Hazard, Neb., und W. S. Farmer, Mason City, Ia. Am Sonntag wurden nur zwei Verluste von Marinekorps gemeldet.

Günstige Entscheidung für Stahlarbeiter

Washington, 5. August.—Die nationale Kriegs-Arbeitsbehörde hat durch ihre gemeinsamen Vorsitzenden Wm. S. Taft und J. Walsh gestern ihre Entscheidung in dem Streitfall zwischen der Vereinigten Stahlgesellschaft und ihren Angestellten abgegeben, durch welche den 28,000 Angestellten wichtige Konzessionen gemacht wurden. Die Arbeiter erhalten das Organisationsrecht und das Recht, Kollektiv ihre Arbeitskraft zu verkaufen. Eine Revision oder gänzliche Abschaffung des Bonusystems wurde angeordnet. Die Entscheidung gewährt eine Revision der Stundtarife und die Festsetzung eines garantierten Minimallohnes für etwa 5,000 Maschinenwerkstatt-Arbeiter. Der Achtstundentag mit Extrabehaltung für Überarbeit und Doppellohn für Sonntagsarbeit wird anerkannt.

Frans. Sozialisten für Wilsons Bedingungen

Extremisten und Vertreter der demokratischen Liga von Amerika halten Konferenz ab.

Paris, 5. August.—Die extremsten Sozialisten in Frankreich würden in Amerika als Jingoos angesehen werden und ich schreibe, daß Ihre Ansichten mit den unsrigen übereinstimmen," sagte Albert Thomas, der französische Sozialistenführer und früheres Mitglied des Kriegsrates, zu John Spargo, A. M. Simmons und Chas. Edward Russell, Mitgliedern der Delegation, die von der demokratischen Liga von Amerika, nach Europa gelangt wurden, und mit denen er am Sonntag eine Zusammenkunft hatte.

Herr Spargo erklärte, daß seine Partei die alliierten Regierungen in ihrem Kampfe gegen Autokratie und für Nationalitäten nicht stützen würde und, während sie die Rechte der Arbeiter verteidigte, nie ihre Anstrengungen aufgeben werde, bis der Sieg von den Alliierten erreicht worden ist.

Obwohl die Extremisten die Amerikaner des jugendlichen Draufgängerturns beschuldigten, gaben sie die Wichtigkeit des amerikanischen Vorgehens zu. "Ich hätte Mehlendes getan," sagte Herr Longuet, der zu den französischen Extremisten gezählt wird.

"Es gibt hier keine Sozialisten wie unsere extremen Kapitalisten Morris Hillquit und Victor Berger," sagte Simmons. "Hier nehmen die Sozialisten fast alle vollständig die Bedingungen des Präsidenten Wilson an."

Die französischen Extremisten haben um eine weitere Konferenz in der nächsten Woche ersucht. Sie scheinen sich den Ansichten der Amerikaner hinzuneigen, während die gemäßigten Sozialisten gänglich ihnen zustimmen.

Krisis ist vorbei, sagt Gen. Haig

London, 5. Aug.—General Haig, der Kommandeur der britischen Streitkräfte in Frankreich, sagte in einem speziellen Tagesbefehle, welcher heute Nachmittag ausgegeben wurde: "Der Schluß des vierten Kriegsjahres kennzeichnet das Verschwinden der Krisis und wir können jetzt mit größerem Vertrauen in die Zukunft blicken. Es war die Absicht des Feindes, einen entscheidenden Sieg zu erringen vor der Ankunft der amerikanischen Truppen und bevor dies den Alliierten die Oberhand liefern konnte. Der Versuch des Feindes, eine Entscheidung herbeizuführen an der westlichen Front, hat sich als ein Fehlschlag erwiesen. Ein ständiger Strom der amerikanischen Truppen, welche in Frankreich ankommen, hat das Gleichgewicht in der Stärke wieder herbeigeführt."

Der Harvester Trist wird aufgelöst

Washington, 5. August.—Unter einem Abkommen zwischen der Regierung und der International Harvester Co. soll die Entscheidung des Bundesgerichts, die den sog. Harvester Trist als ungesetzlich erklärt, sofort durchgeführt werden, indem derselbe aufgelöst wird. Der Appellationsfall der Gesellschaft schwebte seit 1915 im Oberbundesgericht und wird jetzt fallen gelassen. Ein Befehl wird erlassen werden, der den Verkauf von gewissen Arten Maschinen, die von der Gesellschaft kontrolliert werden, anordnet, sowie den Verkauf der Anlagen in Springfield, O., und Auburn, N. Y. Die Einzelheiten des Abkommens wurden vom Justizdepartement bekannt gegeben. Das Abkommen sieht vor, daß nach dem 31. Dezember 1919 die Gesellschaft nicht mehr als einen Vertreter in jeder Stadt haben darf.

New Yorker Hotels schwer bestraft

New York, 5. August.—Fünf der vornehmsten Hotels in New York und zwei der vornehmsten Restaurants wurden der Verletzung der Nahrungsmittele-Gesetzgebungen schuldig befunden, da sie ein übermäßiges Quantum Zucker hatten. Das Hotel Imperial wurde für zwei Tage geschlossen. Die Wäckerlengen des St. Regis Hotels und des Hotels Plaza wurden für 30 Tage suspendiert. Die Gremlin Square Hotel Co., welche das Hotel McAlpin, das Hotel Claridge und das Waldorf Astoria Hotel besitzt, darf keine Zuckermengen mehr anfertigen und muß \$10,000 zu gleichen Teilen an das Rote Kreuz und die J. M. C. A. zahlen.

Riesiges Anwachsen der britischen Flotte

Gegenwärtig zeigt sie eine Vergrößerung von 160 Prozent, nach Angaben der Admiralität.

London, 5. August.—Der Sekretär der Admiralität hat Zahlen bekannt gegeben, die sich mit der Flottenstation der Alliierten befassen.

Die britische Flotte, außer den amerikanischen Streitkräften, besteht aus Kriegsschiffen und Hilfsfahrzeugen mit einer Wasserverdrängung von 6,500,000 Tonnen gegenüber von 2,500,000 Tonnen im August 1914. Während der Zeit wurden etwa 750,000 Tonnen verloren, aber gegenwärtig zeigt die Flotte ein Anwachsen von 160 Prozent. Die 146,000 Offiziere und Mannschaften sind auf 294,000 angewachsen.

Sir Eric Geddes, der erste Lord der Admiralität, sagte am 5. März 1918, daß die britischen und amerikanischen Flotten - Streitkräfte Landboote so schnell herstellten, als sie gebaut wurden, und am 30. Juli, sagt der Bericht, hätte er angeündigt, daß in den letzten drei Monaten des ersten Halbjahrs 1918 der Schiffsbau der Welt die Verluste aus allen Ursachen um nicht weniger als 100,000 Tonnen monatlich übertraf.

Britischer Vorstoß nahe bei Albert

London, 3. August.—Britische Truppen, die nördlich der Somme vorrückten, besetzten Teile der deutschen Frontlinien nahe Albert, berichtet General Haig heute.

"Während der Nacht rückten unsere Patrouillen im Albert-Abchnitt vor und besetzten Teile der feindlichen Frontlinie," sagte der Bericht. "Ein Angriff, der vom Feinde gestern früh in der Nähe von Feuchy versucht wurde, ist zurückgeschlagen worden. Feindliche Artillerie ist an verschiedenen Punkten zwischen Vethille und Baillieux tätig."

Geteilter Ansicht über die Bondsfrage

Unser Stadtrat ist sehr geteilter Ansicht über den Plan, genügend Steuergelder zu erheben, um die Bonds, die in den nächsten Jahren fällig werden, abzuzahlen. Mayor Smith wünscht die Steuern nur so hoch, um die Bonds, die innerhalb der nächsten 5 Jahre fällig werden, abzuzahlen.

Stadtkommissar Ure ist der Ansicht, daß für die fernere Zukunft gesorgt werden sollte und wird von Stadtrat Butler unterstützt. Andere Stadträte haben sich öffentlich über die Frage noch nicht ausgesprochen, man weiß jedoch, daß auch unter ihnen Meinungsverschiedenheit herrscht.

Deutsches Sperrfeuer in Lothringen

Bei der amer. Armee in Frankreich, 3. August.—In Lothringen hat der Feind gestern um Mitternacht ein Sperrfeuer eröffnet, aber dasselbe wurde nicht von einem Infanterieangriff gefolgt, wie in der vorhergehenden Nacht in Elzas, als es elf Deutschen gelang, durch die amerikanischen Drahtverhänge und adt in die amerikanischen Graben einzudringen. Ein Ueberfallsversuch an einer anderen Stelle war erfolglos.

Kriegsmittler Club organisiert

Im Rathaus fand Freitagabend eine Versammlung der Mütter statt, die Ehre im Kriege haben. Alle Nationen waren vertreten. Die folgenden Beamtinnen wurden ernannt: Frau Stella Young, 6547 Redford Avenue, Präsident; Frau Mary Sutton, 830 Südl. 50. Str., Vize-Präsident; Frau Ada M. Brady, 7501 nördl. 30. Straße, Sekretär; Frau Ada M. Allen, 2210 Ohio Straße, Schatzmeister; Frau Mary Anderson, 1770 Südl. 9. Str., Frau Clara Morehead, 3330 Fowler Ave., und Frau Ida Goble, 1421 Ohio Straße, Kassier.

Bewirbt sich um das Amt ihres erschossenen Gatten.

Revo, Nev., 5. Aug.—Frau Mart A. Wildes von Fallon, Nev., die Witwe des Sheriffs Wildes, der von dem Drückberger Paul Walters erschossen wurde, bewirbt sich um die Nominierung für die Amt ihres Gatten, gegenüber Geo. A. Cole, der ernannt wurde, die Stellung zu verwalten.

Als gefährlicher Feind verhaftet.

New York, 5. Aug.—Elio Ruffalo, der frühere Präsident der Balkan Steel Products Co., der angeblich ein Hauptmann in der österreichischen Armee gewesen sein soll, wurde hier gestern als ein gefährlicher feindlicher Ausländer verhaftet und seine Internierung empfohlen.

Acht amer. Divisionen an der Kampffront

Deutsche lassen viel Kanonen und Material zurück, berichtet Offizier.

Washington, 3. August. (Korrespondenz von Carl D. Groat von der United Press.) Acht Divisionen amerikanischer Truppen nehmen jetzt an der großen Offensive an der westlichen Front teil. Die 32. Division ist die jüngste, die in den Kampf eintrat, enthielt General March bei einer Konferenz mit Korrespondenten. Zudem erklärte, daß die Objekte unserer Truppen immer noch die feindliche Armee sei, bot General March einen konfidentiellen Bericht dar, der den Erfolg des Vorgehens der amerikanischen Truppen und der Alliierten zeigte. Ein Offizier vom Stabe des Generals Muir, hinter Fero-en-Lardenois, machte den Bericht, indem er sagte, daß es unmöglich erschien, alle die Kanonen und das Material, welches die Deutschen zurückließen, zu sammeln. Das Gelände sei so mit deutschen Toten überstreut, daß es unmöglich ist, vorwärts zu kommen, ohne über die Toten hinwegzugehen.

General March sagte, daß im Juli 300,000 Mann verabschiedet wurden und daß 1,300,000 Mann drüben sind. General Pershing hat in seiner Area 1,000,000 Mann. Dies bedeutet, daß sie unter seiner direkten Kontrolle stehen oder mit den Briten brigadiert sind. Die 89. Division der Nationalarmee ist in Frankreich angekommen.

Alliierte rücken näher an Fismes

London, 3. August.—Nach der Besetzung von ganz Soissons während der Nacht, sind die Franzosen längs dem südlichen Ufer des Aisne zwischen Compiègne, zwei Meilen westlich von Soissons, bis Senlis, zwei Meilen östlich von Soissons, vorgedrungen, wie heute nachmittag autorenlos verlautete. Alliierte Truppen sind auch am nördlichen Rande des Plateaus von Senlis nach Vauxsire, vier Meilen nordwestlich von Fismes vorgedrungen. Weiter östlich hat der alliierte Vormarsch an und der Dormans Wald ist besetzt worden.

Raubten \$25,000; verloren es wieder

Cleveland, O., 3. Aug.—3 Banditen, von denen zwei als Polizisten angeklagt waren, geraubten dem amte der J. S. Walker Co. heute um \$23,000. Das Geld war die wöchentliche Payrolle der 900 Angestellten. Die Räuber sprangen mit dem Gelde in ein bereitestehendes Automobil. Sofort wurden sie verfolgt. Auf der Flucht brach ein Rad ihres Autos zusammen und nun entkand ein Pistolenknall zwischen Polizei und Räubern. Die Räuber gaben Auto und das darin liegende Geld auf und entflohen. Zwei Polizisten wurden im Kampf angeschossen und nach dem Hospital geschafft.

Berühmtester britischer Flieger verloren

London, 3. August.—Major Edward Mannock, England's berühmtester Kampfflieger, der 58 Feinde heruntergeschloß hat, wird laut Bericht des Evening Standard vermisst. Major Mannock wurde am 20. Juli zum letzten Mal gesehen, als er über die deutschen Linien flog und als man seine Maschine in Flammen abfliegen sah.

Kühnste Hoffnungen übertroffen.

Paris, 3. August.—Französische Truppen, welche die Deutschen im Rheims-Soissons-Abchnitt verfolgten, haben an keinem Punkte die Fühlung mit der feindlichen Nachhut verloren. Die Verluste der Deutschen sollen schwer sein, wie das Petit Journal angibt. Die Zeitungen in Paris sagen, daß die Resultate der Schlacht die kühnsten Erwartungen übertreffen.

Amerikaner stellen Gleichgewicht her.

London, 3. August.—Feldmarschall Haig hat folgenden besonderen Tagesbefehl herausgegeben: "Die Beendigung des vierten Kriegsjahres kennzeichnet das Vorgehen der kritischen Periode. Wir schauen mit größerer Zuversicht in die Zukunft. Die Absicht des Feindes, eine große Truppenzahl zum endgültigen Siege zu verwenden, ist durch die Ankunft der Amerikaner vereitelt. Der Austritt der Amerikaner hat das Gleichgewicht der Macht wiederhergestellt."

Die Zahl der holländischen Militärs ist im letzten Jahre um einundsechzig gesunken; ein Beweis, daß es auch in Holland Leute gibt, die den zu machen wissen, solange die Sonne scheint.

ANKÜNDIGUNG
Der Name der PIONEER SAVINGS BANK wurde umgeändert in PIONEER STATE BANK
Ein allgemeines Bankgeschäft führen
Handels-Department, Spar-Department, Bonds- und Investment-Department, Farmdarlehen-Department
Kapital und Heberschuß \$220,000
W. S. Mathews, Präsident.
L. V. Fuller, Vize-Präsident; John F. Decey, Vize-Präsident; A. L. Steiner, Kass.; G. R. Cozier, Hilfs-Kassierer.
Diese Bank ist organisiert unter den Bankgesetzen des Staates Nebraska. Ihre Depositen sind geschützt durch das Bank-Depositen-Garantiegesetz, und sie wird regelmäßig inspiziert vom Staats-Bank-Department.

Höheres Straßenbahnfahrgehd.

Durch die Handlungsweise des Kriegs-Arbeitsrats, die Löhne der hiesigen Straßenbahner zu erhöhen, wird eine Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises auf mindestens 6, vielleicht sogar 7 Cents, nicht ausbleiben können. Die Straßenbahn-Gesellschaft gibt an, daß durch die Lohnerhöhung ihre Ausgaben um \$200,000 das Jahr erhöht werden. Dieses kann sie, wie sie sagt, nur durch ein entsprechendes höheres Fahrgehd erlangen. Mayor Smith hat gesagt, wenn die Bundesregierung eine Erhöhung des Fahrpreises anordnet, so ließe sich dagegen natürlich nichts machen. Ja, unsere neue Stadtverwaltung wurde auf Grund des Verpreßens ernannt, die Gaswerke zu übernehmen und höhere Fahrpreisen zu verhindern. Beide werden zu den ungelösten Verprechen gehören.

Priester von Bulldoggen angegriffen.

Rev. Vater Edward J. Galvin, ein Missionar aus China, der sich zum Besuch hier aufhält, wurde Freitag, als er aus der Holy Angelskirche kam und nach Hause ging, von zwei Bulldoggen, die G. A. Jackson, 2516 Templeton Street, angefallen. Die Priester rissen ihm die Kleider vom Leibe und haben ihn mehrere Male am Hals gebissen, bevor er sich ihrer erwehren konnte. Die Polizei hat die Bulldoggen erschossen. Vater Galvin wurde in's Hospital geschafft und von Dr. Dwyer in Behandlung genommen.

Zu Ehren der Farbigen.

Zu Ehren der Farbigen, die für den Kriegsdienst ausgehoben wurden und Montag nach Camp Funston abreisen werden, fand Samstag Mittag in der Handelskammer ein Essen statt. Alle Ausgehobenen waren anwesend und der Gegenstand vieler Aufmerksamkeiten. Patriotische Ansprachen wurden gehalten.

Marktberichte

Omaha Marktbericht.
Omaha, Neb., 5. August.
Rindvieh—Zufuhr 16,500.
Beefsteers, fest, 15—25c niedriger.
Ausgewählte Primebeves, 18.00—18.40.
Gute bis beste Beebes, 17.50—18.00.
Mittelmäßige Beebes, 15.25—17.00.
Gemischte Beebes, 11.00—14.75.
Gute bis ausgewählte Fährlinge, 16.50—18.00.
Mittelmäßige bis gute, 13.00—16.00.
Gemischte bis mittelmäßige, 7.75—11.00.
Bestern Gras Beebes, gute bis beste 15.50—17.50.
Mittelmäßige bis gute, 13.50—15.00.
Gemischte bis mittelmäßige, 9.00—12.75.
Gute bis beste Seifers 11.00—13.25.
Gemischte, 8.50—10.50.
Kühe und Seifers, 25—50c niedriger.
Gute bis beste Seifers, 9.50—11.50.
Gute bis beste Kühe, 9.00—11.00.
Mittelmäßige Fährlinge, 12.50—14.50.
Mittelmäßige Kühe, 8.05—8.75.

Warum mehr zahlen, wenn ich billiger Schneidern kann für Sie?

Anzüge Coats Kleider
Gemacht Ihrer Persönlichkeit angepaßt, zu einem Preise, der eine Garantie der Exzellenz ergibt. Billiger als fertiggemachte Kleider, zu einem Preise, billiger als der irgend eines Damenschnittes.
Hier liegt die Ursache
Wir kaufen unsere Stoffe und Material direkt von den Stoffmüllern. Weil dort noch hohen Wert besitzen. Wir haben moderne Stoffe und hochmoderne geschnittene Stoffe. Besondere Entwürfe. Alles dies zusammen ist ein wichtiges Sparverfahren das ich Ihnen hiermit empfehle.
Tadellose Hochfeine Populäre Rafform. Stil. Preise
Ich wünsche, daß Sie meine Stoffe sehen würden
In Ihrem ganzen Leben haben Sie nie schönere Stoffe gesehen, als die von den Bestenfabrikanten für diesen Herbst bereitet wurden. Die Stoffe sind einfach ausgefallen—Silber, Gold, Blau, Grün, gemischte Stoffe, Gewürze und Zierstoffe. Kammertuch, Flanell, Frotte und leichte Gewebe. Kurzlich, man sollte diese Stoffe sehen. Kommt und probiert in Ruhe und Güte. Man kann und erlaubt unsere Stoffe—man macht alldam Bekleidungsstücke werden kann einfallen, welche große Erfolge Sie bei mir machen können.

O. WARREN
Macher für den Gebrauch
Suite 24, Patterson Block, Omaha, Nebraska
17. und Garrison Straße. Tel. Vater 3071

Gewöhnliche, 6.75—7.75.
Stokers und Feeders, 25—50c niedriger.
Prime Feeders, 12.50—13.25.
Gute bis beste Feeders, 11.00—12.50.
Mittelmäßige, 9.00—11.00.
Gewöhnliche, 6.75—8.75.
Gute bis beste Stokers, 9.00—11.50.
Stod Seifers, 8.00—9.50.
Stod Kühe, 7.25—8.50.
Viel Calves, 9.00—13.50.
Bulls und Stags, 9.50—11.00.
Schweine—Zufuhr 6,000; Markt fest 10c höher.
Schippers, 10—15c höher, Paders fest und 5c höher.
Durchschnittspreis, 18.25—18.75.
Süchter Preis, 19.40.
Schafe—Zufuhr 7,200; Markt fest, härter.
Gute bis beste Kämmer, 16.50—17.10.
Kämmer, höchste Preis, 17.10.
Mittelmäßige bis gute, 14.00—16.50.
Feeder Kämmer, 15.25—17.25.
Fährlinge, gute bis beste, 13.00—14.50.
Mittelmäßige Fährlinge, 12.75—13.00.
Feeder Fährlinge, 10.75—12.50.
Gute bis beste Wilders, 11.00—13.00.
Gute bis beste, 10.00—11.00.
Gute bis ausgewählte Fährlinge, 11.00—13.00.
Mittelmäßige bis gute, 10.00—11.00.
St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 5. August.
Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt niedrig.
Schweine—Zufuhr 6,000; Markt fest; 10c höher.
Durchschnittspreis, 18.45—18.75.
Süchter Preis, 19.55.
Schafe—Zufuhr 500; Markt 10—25c höher.

Gratis zu beziehen
von der Expedition der Täglichen Omaha Tribune, No. 1307 Howard St.
Fürst Lichnowsky's
Memorandum, das wichtigste Dokument zur Klärung der Kriegsverhältnisse
Als deutscher Volkshüter
in London hatte Fürst Lichnowsky Beziehungen, und erster Castle zu schaffen. Seine Geheimnisse haben die größte
Historische Bedeutung
Das Memorandum ist im Originaltext mit einem Vorwort vom Fürst Lichnowsky und dem Brief des Fürsten an holländische Diplomaten von dem "Deutschen Reichstag" veröffentlicht worden.
Interessante Lesüre
Jeder sollte das Memorandum lesen; unentgeltlich zu haben in der Omaha Tribune, wenn man vorzählt.